

Medienmitteilung

Ein leichter Anstieg der Arbeitslosenzahlen September 2008

Solothurn, 10. Oktober 2008 – Im September 2008 ist die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 20 auf 2'824 (2'804) Personen gestiegen. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 2,1%. Die Zahl der Stellensuchenden liegt bei 4'617 (4'543) und liegt damit um 74 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote steigt von 3,4% auf 3,5%. Erfreulicherweise ist ein starker Rückgang bei den Schul- und Lehrabgängern zu verzeichnen.

Regionen

Die Region Olten/Gösgen/Gäu verharrte bei 3,8%, allerdings hat sie vier Stellensuchende mehr. In der Region Thal ist ein Rückgang der Quoten um 0,1%-punkte zu verzeichnen. Sie steht bei 2,7%. In den Regionen Solothurn, Schwarzbubenland und Grenchen stiegen die Quoten um 0,1%-punkte. Sie stehen bei 3,5%, 2,4% bzw. 4,2%. Ein klarer Trend ist den Regionen nicht auszumachen.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 2'309 (2'287) Männer als stellensuchend registriert, 22 Person mehr als im Vormonat. Der Wert lag damit unter der Vorjahreszahl von 2'572 Personen. 2'308 Frauen (Vormonat 2'256) waren im September 2008 auf Stellensuche. Im Vorjahresmonat waren es 2'566 Frauen. Der Frauenanteil liegt bei 50,0% (Vorjahresmonat 49,9%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat um 31 von 2'444 auf 2'475 Personen zu. Im September 2008 waren 2'142 Ausländer (im Vormonat 2'099) als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil nahm gegenüber dem Vormonat von 46,2% auf 46,0% ab (Vorjahresmonat 44,2%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-Jährigen ist von 509 auf 430 Personen gesunken. Die Quote fiel von 6,0% auf 5,1% an. Die Quote der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen hatte einen Anstieg von 5,0% auf 5,2% zu verzeichnen. Die Quote der 25- bis 29-jährigen erhöhte sich von 4,2% auf 4,3%. Jene der 30- bis 39-jährigen legte ebenfalls von 2,6% auf 2,8% zu. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-Jährigen stieg von 3,0% auf 3,1%. Eine Zunahme von zehn Personen führte in der Gruppe der 50- bis 59-jährigen zu einer unveränderten Quote von 2,9%. Die Gruppe der über 60-jährigen erhöhte von 4,4% auf 4,5%. Der starke Rückgang bei den Schul- und Lehrabgänger verhinderte einen höheren Anstieg bei den Stellen- und Arbeitslosenquoten.

Zu- und Abgänge

Gegenüber dem Vormonat nahm die Zahl der Zugänge von 670 auf 689 Stellensuchende zu. Gleichzeitig fiel die Zahl der Abgänge von 697 auf 623 Personen.

Offene Stellen

Die Zahl der offenen Stellen nahm von 298 auf 353 zu. Im Berichtsmonat waren 1'064 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat: 1'035) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden erhöhte sich von 22,8% auf 23,1%.